

TERMINE IM ÜBERBLICK

01.09.	09.30 Uhr 19.30 Uhr	Frühstückstreffen Pfarrheim Strempt Elternabend Erstkommunion Kallmuth, Weyer und Eiserfey im Bürgerhaus Kallmuth
02.09.	17.00 Uhr	Kinderkirche in Mechernich
03.09.	09.00 Uhr 17.30 Uhr	Messdienerausflug Bleibuir, ab Pfarrkirche Eine-Welt-Verkauf in Nöthen
04.09.	10.45 Uhr 18.00 Uhr	Eine-Welt-Verkauf in Mechernich Abendspaziergang in den Gotteswald
05.09.	16-19 Uhr	K.O.T f. Erwachsene, Weierstr. 25, Mech.
07.09.	14-17 Uhr 18.00 Uhr	Seniorenachmittag in Hohn-Kolvenbach Wortgottesdienst in der Kapelle Kalenberg
11.09.	10.45 Uhr 18.00 Uhr	Familienmesse und Tag der offenen Tür im Kreuserstift New-Key-Jugendmesse in Strempt
12.09.	19.30 Uhr	Kleine Gemeinschaften, Johanneshaus
14.09.	14.45 Uhr 20.00 Uhr	Seniorenachmittag in Eicks, Bürgerhaus Kleine Gemeinschaften, Johanneshaus
15.09.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag Pfarrheim Strempt
16.09.	19.30 Uhr	Spirit. Workshop f. Jugendl., Pfarrkirche Mech
18.09.	15-17 Uhr	Ökumenisches Sonntagscafé im Johannesh.
19.09.	16-19 Uhr	K.O.T f. Erwachsene, Weierstr. 25, Mech.
20.09.	14.30 Uhr	Dienstagstreff im Pfarrheim Vussem
21.09.	10.00 Uhr 15.00 Uhr	„Schritte mit Gott“ ab Pfarrkirche Mechernich Seniorenachmittag in Holzheim
23.09.	15-17 Uhr	Trauercafé Oase, Johanneshaus
25.09.	11.00 Uhr	Erntedankfest, Missionshaus Vussem
26.09.	19.00 Uhr	Gemeinsames Taufgespräch, Johanneshaus
28.09.	17.00 Uhr 18.00 Uhr	Priesterjubiläum Pfr. Stoffels in Kallmuth Sitzung Pfarreirat Mechernich, Weierstr. 80,

Rochusbrief

In den kommenden Monaten wird der Rochusbrief aus Krankheitsgründen nicht erscheinen. Termine und Mitteilungen für Strempt teilen Sie bitte bis zum 10. des Vormonats dem Pfarrbüro in Mechernich mit, dann können diese im GdG-Boten veröffentlicht werden, Tel. 02443/8640. Die Intentionen werden auf einem Einlegeblatt veröffentlicht.

Termine für den Oktober bitte bis zum **10.09.** im Pfarrbüro Mechernich melden.



GdG-Bote

St. Barbara Mechernich

September 2016

St. Peter Berg, St. Agnes Bleibuir, St. Martin Eicks, St. Wendelin Eiserfey,
St. Pankratius Floisdorf, St. Andreas Glehn, St. Goar Harzheim,
St. Lambertus Holzheim, Hl. Familie Kalenberg, St. Georg Kallmuth,
St. Johannes B. Mechernich, St. Willibrordus Nöthen, St. Rochus Strempt,
St. Margareta Vussem/Breitenbenden, St. Cyriakus Weyer

Vor 15 Jahren, es war am 11. September . . .

Der Tag, der die Welt verändert hat, liegt nun schon 15 Jahre zurück. Terror, Mord und Krieg mit vorgeblich religiösem Hintergrund sind seit dem 11. September 2001 zur traurigen Normalität geworden. Mit den Twin-Towern des World Trade Centers, so scheint es, sind auch unser Sicherheitsgefühl, unsere Zuversicht und unser Grundvertrauen in die Welt und in Gott in die Brüche gegangen.

Vielleicht ist das mit ein Grund dafür, dass wir uns unmerklich und peu-à-peu vom Praktizierten, das heißt tatsächlich im Alltag gelebten Christentum verabschiedet haben. Stattdessen haben wir uns angewöhnt, über alles und jedes zu klagen und zu lamentieren, obwohl es uns ja objektiv betrachtet gar nicht so schlecht geht. Auch nicht schlechter als vor dem 11. September 2001.

Die Wahrscheinlichkeit, bei einem Terroranschlag verletzt oder getötet zu werden, ist zwar seit den Nine-Eleven-Attacks beträchtlich gestiegen, aber es ist noch immer nicht wahrscheinlicher als vom Blitz getroffen zu werden oder – die glücklichere Variante der Wahrscheinlichkeitsrechnung - einen Sechser im Lotto zu landen.

Glauben Sie nicht auch, dass unsere Vorgänger in der heutigen GdG St. Barbara am 31. Dezember 1958 mehr Grund zur Sorge hatten, als die Mechernicher Bergwerksbetriebe für immer ihre Tore schlossen? Wie mag die Ernährungslage in der Bergstraße ausgesehen haben, als am 21. Juni 1948 in Trizonesien die D-Mark eingeführt wurde? Wie viele Menschen unter uns in Mechernich und Umgebung erlebten den 1. September 1939,

nicht ahnend, dass sie am 8. Mai 1945 längst gefallen, vergast oder unter die Bomben gekommen sein würden ...

„Die Welt wird nie mehr so sein, wie sie gewesen ist“: Dieser Satz ist in der Menschheitsgeschichte schon oft vor dem 11. September 2001 gesagt worden. Und zwar mit voller Berechtigung. Nach dem Holocaust hat es eine in großen Teilen linksgerichtete zornige Nachkriegsgeneration gegeben, in der viele gesagt haben, nach Auschwitz könne man nicht mehr dichten – und nicht mehr beten. Der Judenmord war so ungeheuerlich wie ein Anschlag auf Gottes Augapfel ...

Andere haben gesagt, man kann weiterhin dichten und weiter beten – aber anders als vorher. Die Theologie stimmt dem zu, wenn sie feststellt, wir dürfen weiter beten, weil auch Juden in Auschwitz gebetet haben.

Auch Papst Franziskus hat Ende Juli in Auschwitz gebetet, als er wie seine Vorgänger Benedikt XVI. und Johannes-Paul II. das Vernichtungslager besuchte, in dem allein eine Million Juden starben. Nachdem er das Tor mit dem zynischen Spruch „Arbeit macht frei“ durchschritten hatte, zog sich der Papst 15 Minuten lang ins einsame Gebet zurück.

Also dürfen wir auch nach dem 11. September 2001 und im Angesicht einer neuen Form von weltweitem Krieg „im Namen Gottes“ weiter glauben und beten. Was heißt „wir dürfen“ – wir müssen! Gerade jetzt! Besonders im Jahr der Barmherzigkeit. Wir sind die Weltreligion, deren Menschenbild und Gottesbild unmittelbar korrespondieren. Wir sind zur Nächstenliebe aufgerufen.

Aber Feindesliebe? „Das kann ich nicht“, werden sie sagen. Liebe Deine Feinde: Das geht auch mir zu weit auf dem Weg des Friedens. Das kann Jesus nicht verlangen ... Tut er auch nicht, sondern er rät uns sinngemäß, uns nicht mit unseren Feinden lebenslänglich herum zu ärgern.

Jesus rät uns sinngemäß zu diesem etwas salopp formulierten Gebet: „Ich hab den anderen doch nicht gemacht, mit dem ich es nicht kann. Ich übergebe die, mit denen ich nicht in Frieden leben kann, Dir. Guck, lieber Gott, wie Du mit denen fertig wirst. Guck Du, lieber Gott, was Du da machen kannst.“

Liebe Deine Feinde bedeutet nicht, jemanden zu lieben, den man hasst. Liebe Deine Feinde bedeutet, keine Rache zu üben, nicht ständig nachzuhalten und nachzukarten. Die in Frieden Gott überlassen, die einem den Frieden rauben.

Mahatma Ghandi hat gesagt: „Es gibt keinen Weg zum Frieden – Frieden ist der Weg“. Deshalb hat Jesus uns beschenkt: „Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht einen Frieden, wie die Welt ihn gibt, gebe ich euch.“ Lassen Sie uns – jeder an seinem Platz – dieses Geschenk Jesu Christi, das uns in jeder Heiligen Messe neu zugesprochen wird, dankbar annehmen und so gut es geht gebrauchen.

DAS VATERUNSER

Foto: KNA-Bild

Unser tägliches Brot gib uns heute

Im zweiten Teil des Vaterunsers bitten wir konkreter für uns selbst. In der ersten Bitte beten wir um das tägliche Brot, darum, dass wir nicht hungern müssen. Genug zu essen zu haben, ist heute für die meisten Menschen bei uns eine Selbstverständlichkeit, doch das war nicht immer so. Es gab Zeiten, in denen die Menschen nicht wussten, was sie essen können. Das ist heute noch in vielen Ländern der Welt so, zum Beispiel in Afrika und in manchen Gegenden Asiens oder Südamerikas. Hungern zu müssen, ist eine schlimme Erfahrung, die auch manche Menschen bei uns machen müssen. Deshalb ist es so wichtig, Gott um das tägliche Brot zu bitten. Doch diese Bitte meint nicht nur die Lebensmittel zum Essen. Es gibt ja eine Menge mehr, was wir zum Leben brauchen. Einen sicheren Ort, wo wir wohnen können und Kleidung zum Anziehen zum Beispiel. Auch das haben nicht alle Menschen heute. Und dazu gehören auch Dinge, die wir nicht kaufen können. Die Gemeinschaft zum Beispiel, in der wir leben, die Familie, die Freunde, die Gemeinschaft im Kindergarten oder in der Schule. Dazu gehört, dass wir geliebt werden; Menschen haben, die uns zuhören, die uns trösten und Mut machen. Um all das können wir Gott bitten, wenn wir beten: Unser tägliches Brot gib uns heute. Wichtig ist dabei auch, dass wir beten



„Unser tägliches Brot“, nicht „mein tägliches Brot“. Denn wir Menschen sind eine Gemeinschaft, die füreinander sorgt. Wenn wir Gott um das tägliche Brot bitten, denken wir dabei auch an alle Menschen, die nicht genug zum Essen und zum Leben haben, die einsam, krank oder traurig sind. Wir denken an sie und nehmen uns vor, ihnen zu helfen, so gut wir es können. Auch ihr Kinder könnt helfen, vielleicht ein wenig Geld spenden, einen traurigen Freund trösten oder eine kranke Freundin besuchen. Das freut Gott, und tut uns selbst gut.

CARITAS / SENIOREN

KOT für Erwachsene

Herzliche Einladung in die K.O.T (Kleine offene Tür) für Erwachsene, Weierstr. 25, Mechernich. Öffnungszeiten sind jeden 1. u. 3. Montag im Monat von 16 - 19 Uhr.

Seniorenachmittage

Hohn-Kolvenbach	07.09.	14-17 Uhr Bürgerhaus
Eicks	14.09.	14.45 Uhr Bürgerhaus
Strempt	15.09.	15 Uhr im Pfarrheim
Vussemer Dienstagstreff	20.09.	14.30 Uhr Pfarrheim
Holzheim	21.09.	15 Uhr im Pfarrheim

Mechernich Seniorentreff donnerstags 14-17 Uhr im Johanneshaus

STATISTIK DES VERGANGENEN MONATS

Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen:

Gabriel Vin Wiesen	am 24.07.2016	in Mechernich
Lilli Magdalena Weisheit	am 24.07.2016	in Eiserfey
Jolina Jacqueline Schmitz	am 13.08.2016	in Strempt
Elena Gesa Schmitz	am 13.08.2016	in Strempt
Lukas Ernst	am 13.08.2016	in Strempt

In den Monaten Juli / August verstarben

Josef Conrad	aus Holzheim
Elisabeth Hedwig Gragert, geb. Schmidt	aus Mechernich, vorm. Eicks
Urszula Damrath, geb. Haruppa	aus Mechernich
Klaus Mießeler	aus Eiserfey
Gerhard Pitten	aus Mechernich
Hans Peter Klaes	aus Breitenbenden
Margareta Schnichels, ge. Schell	aus Eiserfey
Odilia Selbmann, geb. Kopp	aus Mechernich
Gertrud Schnichels, geb. Pützer	aus Mechernich
Maria Anna Johnen, geb. Heinrichs	aus Strempt
Gertrud Marmann, geb. Schumacher	aus Mechernich
Teresa Vogt, geb. Grzegorzcyk	aus Mechernich
Edith Eßer, geb. Meyer	aus Nöthen

Gott möchte nicht, dass wir Angst haben - obwohl die Welt so ist, wie sie ist und schon immer war, natürlich auch schon längst vor dem 11. September 2001. Das zieht sich wie ein roter Faden durch das Evangelium. „Fürchte dich nicht ...“ – diese Worte finden sich immer wieder in der Frohen Botschaft. Der Glaube an Gott, an seine Liebe und Gnade möchte und kann Dir und mir, Ihnen und uns allen die Furcht im Leben nehmen. Schalom!

Ihr

Manfred Lang, Ständiger Diakon im Zivilberuf

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Personalveränderungen

Nachdem wir in den vergangenen Monaten immer mehr feststellen mussten, dass unsere Vorstellungen der pastoralen Arbeit und einer Kirche der Zukunft zu sehr auseinander gehen, haben Pfr. Tillmann und ich uns einvernehmlich entschieden, die Zusammenarbeit zu beenden. Am Christkönigssonntag, dem 20.11.2016, werden sich daher Pfr. Tillmann und Frau Jodocy aus unserer GdG St. Barbara Mechernich verabschieden. Ich danke beiden für die Zusammenarbeit und Mithilfe in der pastoralen Arbeit in den vergangenen vier Jahren und wünsche ihnen für die Zukunft Alles Gute und Gottes Segen.

Erik Pühringer, Pfr.

Tag der offenen Tür im Kreuserstift

Das Kreuserstift lädt ein zum Tag der offenen Türe am 11.09.2016. Aus diesem Anlass feiern wir um 10.45 Uhr eine Familienmesse, statt in der Pfarrkirche, im Kreuserstift und eröffnen so den Tag der offenen Tür. Anschließend sind sie alle zu Essen und Trinken, Torwandschießen und zur Hausbesichtigung herzlich eingeladen. Natürlich können Sie auch den Park bei hoffentlich sonnigem Wetter genießen und ein schönes Plätzchen für sich entdecken.

Ehrenamtliche gesucht

Für Senioren im Kreuserstift werden Eهرانamtliche gesucht, die bereit sind, mit den Bewohnern spazieren zu gehen, ihnen vorzulesen, mit ihnen zu singen oder sie einfach nur zu besuchen und zu klönen. Ebenso kann eine Begleitung der Senioren zu Festen, Feiern oder in die Stadt durch Eهرانamtliche ermöglicht werden. Wenn sie Interesse haben, melden sie sich bitte bei Herrn Kleinen im Kreuserstift oder im Pfarrbüro.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Das Pfarrbüro Mechernich ist vom 29.08.-09.09. nur vormittags geöffnet.
Das Pfarrbüro Kallmuth ist am 13.09.2016 geschlossen.

Eine Welt-Verkauf

Produkte der Einen-Welt zu fairen Preisen für die Erzeuger werden wieder am 03.09. in Nöthen und am 04.09. in Mechernich im Anschluss an die Gottesdienste verkauft.

Besichtigung Gotteswald

Am 04.09. bieten wir wieder im Rahmen eines Spaziergangs die Besichtigung des Gotteswaldes an. Treffpunkt ist um 18 Uhr an der Grillhütte Boudersath, von Kolvenbach aus 2 km Richtung Boudersath.

Kleine Gemeinschaften

Die nächsten Treffen der kleinen Gemeinschaften im Johanneshaus sind am Montag, dem 12.09. um 19.30 Uhr oder am Mittwoch, dem 14.09. um 20.00 Uhr. Weitere Interessenten sind herzlich eingeladen.

Schritte mit Gott

Mittwoch, den 21.09. sind alle Frauen eingeladen, 1 1/2 Stunden Gott in ihrem Leben und in der Natur zu begegnen. Hierzu treffen wir uns um 10 Uhr an der Pfarrkirche in Mechernich.

Café Oase

Am Freitag, den 23.09., sind von 15 -17 Uhr alle Menschen, die trauern, zu Begegnung und Austausch verbunden mit Kaffee und Kuchen ganz herzlich ins Johanneshaus in Mechernich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nähere Auskunft unter 02443-903249, Maria Jentgen.

Ökumenisches Sonntagscafé

Am Sonntag, den 18.09.2016 findet das nächste Ökumenische Sonntagscafé für Jedermann von 15 - 17 Uhr im Johanneshaus in Mechernich statt. Für Kinderbetreuung ist gesorgt. Wer von den älteren Gästen einen Fahrdienst in Anspruch nehmen möchte, meldet sich bitte bis Freitag, den 16.09. um 12 Uhr im Pfarrbüro Mechernich unter 8640. Wer einen Kuchen spenden möchte, meldet sich bitte ebenfalls im Pfarrbüro.

Für nähere Absprachen treffen sich die Helfer am Dienstag, den 13.09.2016 um 17 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

AUS DER K.O.T. JO4YOU IM SCHULZENTRUM

Nach den Sommerferien ist die K.O.T. wieder zu unsere regulären Öffnungszeiten geöffnet.

Montag 15 bis 21 Uhr (ab sofort ist auch montags länger geöffnet!)

Dienstag 15 bis 21 Uhr

Mittwoch 15 bis 21 Uhr

Donnerstag 15 bis 21 Uhr

Freitag 13 bis 21 Uhr

Hinweis: Beim Mechernicher Brunnenfest (Sonntag, 04.09.) sind wir wieder mit einem Stand vertreten -- ihr findet uns beim Jugendbus!
In den Herbstferien haben wir eine große Jubiläumswoche -- 25 Jahre K.O.T. "Jo4you" Mechernich und zugleich 10 Jahre im Schulzentrum. Dazu haben wir in der ersten Ferienwoche ein Näh-Projekt sowie eine Kunstwerkstatt. Nähere Informationen dazu gibt es in der K.O.T., die Teilnehmerplätze sind begrenzt. Welche weiteren Highlights die Jubiläumswoche abrunden werden, wollen wir noch nicht verraten.

Wir freuen uns auf Deinen Besuch

Anja, Sigi und Gunnar

JUGENDINFORMATIONEN

New-Key-Jugendmesse

Am 11.09. um 18 Uhr lädt New-Key wieder zum nächsten Jugendgottesdienst mit Jugendseelsorger Hardy Hawinkels nach Strempt ein. Der Gottesdienst wird vorbereitet von Firmlingen der GdG St. Barbara Mechernich und Katecheten.

Spirituelle Workshop

Am 16.09. um 19.30 Uhr sind alle Jugendlichen zum nächsten spirituellen Workshop in der Pfarrkirche Mechernich eingeladen.

Erntedank in Hohn

Sonntag, den 25.09. feiern wir zum Erntedankfest um 11 Uhr im Gemeindehaus in Hohn einen Wortgottesdienst, in dem Kinder des Ortes mitwirken. Im Anschluss sind alle ganz herzlich zum gemütlichen Beisammensein eingeladen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

VERANSTALTUNGEN

Wallfahrt zum Hl. Judas Thaddäus nach Heisterbacherrott

Viele Pilger kommen seit Generationen jedes Jahr nach Heisterbacherrott. Der Hl. Judas Thaddäus ist für viele Helfer in der Not und wird daher von den Pilgern verehrt. Während der Oktav sind täglich zwei Eucharistiefiern und eine Pilgerandacht.

Termin: 26.10.16, Abfahrt 7 Uhr Raum Mechernich. Rückfahrt mit Pause in Ahrweiler. Preis pro Person 19 Euro.

Anmeldungen bei Schneider Bank Reisen Tel. 02443/2446 (Frau Becker oder Frau Lachnit Rütt).

Archäologietour Nordeifel nach Weyer am 2.10.

Am Sonntag, den 02.10.2016, findet zum zehnten Mal in der Nordeifel die Archäologietour Nordeifel statt. An diesem Tag findet in Zusammenarbeit von LVR-Amt für Bodendenkmalpflege und den Kommunen an zuvor ausgewählten Stationen ein vielfältiges Programm zum Thema Archäologie statt. Vor Ort werden die Ortsvereine eingebunden, die in der Regel für die Verpflegung und ein Kinder-Begleitprogramm sorgen, während Mitarbeiter des LVR in regelmäßig stattfindenden Führungen die Besucher über die Hintergründe der Sehenswürdigkeit informieren.

In diesem Jahr soll in Mechernich die Kirche St. Cyriakus in Weyer zur Archäologietour präsentiert werden, und hier ganz besonders der keltisch-römische Matronenstein. In der Zeit von 10 - 18 Uhr werden an den Stationen je nach Wetterlage zwischen 250 und 400 Personen erwartet, ein überwiegend sehr interessiertes Publikum. Geplant ist, zu bestimmten Zeiten durch die Mitarbeiter des LVR Führungen in der Kirche und evtl. auf einem Teil des Friedhofes (in dem Bereich der alten Friedhofskreuze) abzuhalten.

Das Vereinskartell Weyer hat sich darüber hinaus ein schönes Programm überlegt, damit auch die Kinder an dem Tag auf ihre Kosten kommen: u.a. sollen die Kinder in einer Art „Kinderrallye“ Fragen zur Kirche und zum Friedhof beantworten. Hierzu sollen sie die Kirche und den Friedhof im Bereich der alten Kreuze erkunden. Wir werden dafür sorgen, dass durch die Aktionen die Ruhe auf dem Friedhof nicht gestört wird.

GlaubensGESCHICHTEN

T. Schreiber

Das Loch in der Seele

Er hat alles. Und nie genug. Haus und Garten. Ein Geschäft, das gut geht. Autos, Häuser und Wohnungen zum Vermieten. Kleidung für ein paar Schränke – und Urlaube, meist kurz, aber üppig. Mehr geht nicht. Aber es ist doch nie genug. Weil viel Geld da ist und immer Neues hinzukommt. Dann gibt's noch ein Auto, ein Schwimmbad im Garten. Das hört nie auf. Weil da ein Mangel ist in der Seele, der nicht gestillt werden kann mit Geld und Sachen. Weil Besitz nie aufwiegt, was an Liebe fehlt. Da ist etwas, eine Art Loch, das füllt man nicht mit Autos oder Urlaub. Nie war er den Eltern recht. Immer hatten sie etwas auszusetzen. Mach dies, haben sie gesagt, mach das. Dann hat er es gemacht, sofort. Hat es gut gemacht, gewissenhaft. Und was sagen die Eltern? Sieh' mal, sagen sie, was dein Bruder macht. Wie gut das aussieht. Und erst die Schwester. Sie wird Ärztin. Hat einen tüchtigen Freund. Wenn Eltern so reden, graben sie ein Loch in die Seele ihres Kindes. Statt Liebe zu schenken, schaffen sie Mangel. Der Junge will Anerkennung. Stattdessen verlangen sie Leistung. Und sagen noch: Die anderen sind aber besser. Wieder genügt man nicht. So wächst der Mangel an Liebe. Die Seele kriegt



ein Loch. Das füllt man nicht mit Sachen. Liebe ist durch nichts zu ersetzen. Das vierte Auto hilft nichts. Man macht sich nur etwas vor. Und meint, Liebe könne man kaufen. Falsch. Wert ist nicht, viel zu haben und noch mehr. Wert ist, geliebt zu sein. Von Herzen, ohne Leistung. Liebe ist, nichts beweisen zu müssen. Im Arm der Eltern zu sein, ohne sich das verdienen zu müssen. In den Armen des Partners und der Kinder zu liegen, ohne dafür etwas auszugeben. Liebe ist das Unverdiente, das größte Geschenk. Liebe ist einfach so Liebe. Sie kennt keine Bedingung.

Michael Becker

INFORMATIONEN ZU DEN GOTTESDIENSTEN

Kinderkirche



Wann: 2. September
Um: 17 Uhr
Wo: St. Johannes B., Mechernich

Caritassonntag

Am Wochenende 17. und 18.09. sind die Gottesdienste zum diesjährigen Caritasthema „Mach dich stark für Generationengerechtigkeit“ gestaltet. Es wird in diesem Jahr weder eine Haussammlung für die Caritas noch eine andere Spendenaktion im Dezember erfolgen. Aus diesem Grund sammeln wir am Caritassonntag für die Menschen, die durch die Mechernich Stiftung unterstützt werden. Wir bitten Sie ganz herzlich, diese Kollekte zu unterstützen.

Erntedankfest

Am Sonntag, den 25.09. feiern wir den Festgottesdienst zum Erntedankfest um 11 Uhr am Missionshaus Vussem. Thema des Gottesdienstes ist „Mit dem Herzen sehen“. Anschließend sind alle wieder zu einem Beisammensein mit Essen und Trinken eingeladen.

Silbernes Priesterjubiläum

Am 28.09.2016 um 17 Uhr feiert Pfr. Michael Stoffels in St. Georg Kallmuth, seiner Heimatpfarre, aus Anlass seines 25. Priesterjubiläum eine Gedenkmesse. Sie sind herzlich eingeladen, diesen Gottesdienst mit ihm zu feiern. Die Festmesse zum silbernen Priesterjubiläum findet am Sonntag, dem 02.10. in Simmerath statt.

Gluten-Unverträglichkeit

Da es immer wieder Menschen gibt, die Gluten, einen wesentlichen Bestandteil der Hostien, nicht vertragen, bieten wir in der Pfarrkirche Mechernich für Gottesdienstbesucher mit einer Gluten-Unverträglichkeit folgende Möglichkeiten an, die Kommunion empfangen zu können. Falls Sie glutenreduzierte Hostien vertragen können, bitten wir Sie, diese vor der Messe in der Sakristei abzugeben. Falls Sie keine glutenreduzierte Hostien vertragen können, bitten wir Sie, sich vor der Messe in der Sakristei zu melden, damit wir für Sie einen eigenen Kelch mit Messwein konsekrieren. Grundsätzlich kann diese Regelung auch in anderen Kirchengemeinden angewendet werden.

AUS DEN GEMEINDEN

Kallmuth, Weyer und Eiserfey

Durch die personellen Veränderungen in unserer GdG zum Ende November 2016 ergeben sich Veränderungen in der Vorbereitung und Durchführung der Erstkommunion am 07.05.2017 in Kallmuth, Weyer und Eiserfey. Um Sie über diese Änderungen zu informieren, laden wir alle Eltern der Erstkommunionkinder 2017 zu einem Elternabend am Donnerstag, 01.09.2016 um 19:30 Uhr ins Bürgerhaus Kallmuth ein. Sie erhalten auf jeden Fall eine postalische Einladung. Ich freue mich auf Ihr Kommen. **Katharina Sedlak, Pastoralreferentin**

Eiserfey

Seniorenfahrt Eiserfey

Dienstag, den 13.09.2016, Abfahrt: 9.30 Uhr ab Eiserfey
Fahrziel: Brohltalbahn / Ahrtalexpress, Rückfahrt: ca. 17 Uhr
Fahrkosten: für Seniorennachmittagsbesucher 23 € ansonsten 32 €. Im Preis enthalten sind alle Fahrkosten und Mittagessen.
Anmeldung bei Isolde Frings 02484/1829 oder im Pfarrbüro Kallmuth 02484/1448.

Weyer und Eiserfey

Kirchenführung in Weyer und Eiserfey

Am 23.09.2016 um 18 Uhr Start in Weyer. Haben Sie Lust, mit uns einige der ältesten und interessantesten Kirchen unserer GdG kennen zu lernen? Dann kommen Sie mit auf unsere Wanderung zwischen den Kirchen St. Cyriakus, Weyer und St. Wendelin, Eiserfey. Zwischen Matronen und Juffer Fey, zwischen gelebten Glauben gestern und heute laden wir Sie zu einer interessanten Zeitreise ein.

Nöthen

Fußwallfahrt Nöthen nach Barweiler 2016

Am Samstag, den 03.09.2016, pilgert die Pfarrgemeinde Nöthen nach Barweiler zur Gottesmutter mit der Lilie. Um 6.30 Uhr ist die Verabschiedung der Pilger mit kurzer Andacht in der Pfarrkirche Nöthen. Um 7 Uhr zieht die Prozession nach Barweiler. Am Sonntag, den 04.09. werden die Pilger gegen 16.30 Uhr am Hohner Kreuz erwartet und in Prozessionsform zur Kirche geleitet. Zum Abschluss der Wallfahrt findet in der Kirche eine kurze Andacht statt. Alle sind zur Wallfahrt nach Barweiler herzlich eingeladen. Die Brudermeister

Di.	27.09.	08.00 Uhr 09.00 Uhr	Bleibuir Mechernich
Mi.	28.09.	09.00 Uhr 17.00 Uhr 18.00 Uhr 19.00 Uhr	Weyer Kallmuth Silbernes Priesterjubiläum Strempt Lückerath
Do.	29.09.	09.00 Uhr 19.00 Uhr	Harzheim Glehn vorher Rosenkranz
Fr.	30.09.	18.00 Uhr	Lorbach

Wichtige Telefonnummern:

Pfarrer Pühringer	02443/2318
Priesterl. Mitarbeiter, Pfr. Tillmann	02443/8640
Pfarrer Arenz	02443/2551
Diakon Manfred Lang	02443/4654 oder 02443/903964
Pastoralreferentin Katharina Sedlak	02443/1402
Gemeindereferentin Maria Jentgen	02443/903249
Gemeindereferentin Elke Jodocy	02443/8640
Koordinator Bertram Jannes	0173/8157517
K.O.T. Mechernich	02443/8783

Pfarrbüro Mechernich, Weierstr. 80, Mechernich,
Tel. 02443/8640, Fax: 02443/8319
Öffnungszeiten Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Pfarrbüro Kallmuth, St. Georgstr. 5, Kallmuth,
Tel. 02484/1448, Fax: 02484/2197
Öffnungszeiten Di. u. Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Pfarrbüro Bleibuir, Pfaffenbrochweg 6, Bleibuir
Tel. 02443/2551, Fax: 02443/2801

Öffnungszeiten Di. u. Do. 17.00 - 19.00 Uhr u. Mi. 16.00 – 20.00 Uhr

Homepage: www.gdg-Mechernich.de

Telefonseelsorge: Ruf 0800/1110111 (gebührenfrei)

GOTTESDIENSTE IM MONAT SEPTEMBER

Mo.-Fr.	11.45 Uhr	in Mechernich	Mittagsandacht
06.09. u. 13.09.	19.00 Uhr	in Vussem	Abendgebet
sonntags	09.30 Uhr	in Breitenbenden	Wortgottesdienst
07.09.	18.00 Uhr	in Kalenberg	Wortgottesdienst
Mo. 19.00 Uhr, Mi. 07.30 Uhr, So. 19.00 Uhr		(wenn kein Gottesdienst)	
und vor allen Gottesdiensten		in Floisdorf	Rosenkranzandacht
vor allen Gottesdiensten		in Glehn	Rosenkranzandacht

Do.	01.09.	09.00 Uhr 18.30 Uhr 19.00 Uhr	Harzheim Glehn Stille eucharistische Anbetung Glehn mit sakramentalem Segen
Fr.	02.09.	18.00 Uhr 19.00 Uhr	Lorbach Floisdorf vorher Rosenkranz
Sa.	03.09.	17.30 Uhr 19.00 Uhr 19.00 Uhr 19.00 Uhr	Nöthen mit Erwachsenentaufe Vussem Weyer Glehn vorher Rosenkranz
So.	04.09.	09.00 Uhr 09.15 Uhr 09.15 Uhr 10.30 Uhr 10.45 Uhr 10.45 Uhr 13.00 Uhr	Eicks Kirmes Holzheim Kallmuth Jubelkommunion Bleibuir Kallmuth Taufe Mechernich Kirmes m. Gang z. Friedhof Holzheim Taufe
Mo.	05.09.	09.00 Uhr 10.30 Uhr	Eiserfey Eicks Kirmes m. Friedhofsgang
Di.	06.09.	08.00 Uhr 08.00 Uhr	Mechernich Aussendung d. Martental-Pilger Bleibuir
Mi.	07.09.	09.00 Uhr 18.00 Uhr 19.00 Uhr	Weyer Kolvenbach Bergbuir

Do.	08.09.	09.00 Uhr 19.00 Uhr	Vussem Glehn vorher Rosenkranz	So.	18.09.	09.00 Uhr 09.15 Uhr 09.15 Uhr 10.30 Uhr 10.45 Uhr	Eicks Holzheim Kirmes Kallmuth Bleibuir Kirmes mit Friedhofsgang Mechernich Caritassonntag
Fr.	09.09.	18.00 Uhr 19.00 Uhr	Roggendorf Berg	Mo.	19.09.	09.00 Uhr 10.00 Uhr 10.30 Uhr 18.00 Uhr 19.00 Uhr	Vussem Kirmes im Zelt m. Gräbersegnung Holzheim Kirmes mit Gräbersegnung Glehn Kirmes mit Friedhofsgang Kalenberg Eicks
Sa.	10.09.	16.00 Uhr 17.30 Uhr 17.30 Uhr 19.00 Uhr 19.00 Uhr 19.00 Uhr	Strempt Tauffeier Nöthen Eiserfey Strempt Weyer Berg	Di.	20.09.	08.00 Uhr 09.00 Uhr	Bleibuir Mechernich
So.	11.09.	09.00 Uhr 09.15 Uhr 10.30 Uhr 10.45 Uhr 18.00 Uhr	Floisdorf vorher Rosenkranz Harzheim Bleibuir Mechernich Familienmesse im Kreuserstift Strempt New Key Jugendmesse	Mi.	21.09.	09.00 Uhr 18.00 Uhr 19.00 Uhr	Weyer Gilsdorf Hochwassergedenken Schützensdorf Patronatsfest
Mo.	12.09.	16.30 Uhr 19.00 Uhr	Kalenberg Altenheim Hostel	Do.	22.09.	09.00 Uhr 19.00 Uhr	Vussem Glehn vorher Rosenkranz
Di.	13.09.	08.00 Uhr 09.00 Uhr	Bleibuir Mechernich	Fr.	23.09.	18.00 Uhr 19.00 Uhr	Roggendorf Berg
Mi.	14.09.	09.00 Uhr 18.00 Uhr 19.00 Uhr	Weyer Strempt Voißel	Sa.	24.09.	16.00 Uhr 17.30 Uhr 17.30 Uhr 19.00 Uhr 19.00 Uhr	Lorbach Einsegnung Feuerwehreinsatzwagen Nöthen Eiserfey Strempt Berg
Do.	15.09.	09.00 Uhr 19.00 Uhr	Holzheim Glehn vorher Rosenkranz	So.	25.09.	09.00 Uhr 09.15 Uhr 10.30 Uhr 10.45 Uhr 11.00 Uhr	Floisdorf vorher Rosenkranz Harzheim Kirmes Bleibuir Kallmuth Kirmes Vussem Erntedank am Missionshaus
Fr.	16.09.	18.00 Uhr 19.00 Uhr	Bergheim Floisdorf vorher Rosenkranz	Mo.	26.09.	10.00 Uhr 11.00 Uhr 19.00 Uhr	Harzheim Kirmes m. Gräbersegnung Kallmuth Kirmes m. Gräbersegnung Hostel
Sa.	17.09.	14.00 Uhr 17.30 Uhr 18.00 Uhr 19.00 Uhr 19.00 Uhr	Mechernich Hochzeit Alte Kirche Nöthen Caritassonntag Vussem Kirmes Weyer Glehn Kirmes, vorher Rosenkranz				